

Saisonaler Verlauf des Graswachstums und Vergleich der Futterqualität von Weide- und Eingrasflächen

L. Kneubühler¹, F. Akert¹, H.-J. Frey², H. Schmid², B. Reidy¹

¹ Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen; ² Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN, Hohenrain / Schüpfheim
Kontakt: beat.reidy@bfh.ch

Einleitung und Ziele



Vergleich von drei graslandbasierten Milchproduktionssystemen im Rahmen des Systemvergleichs Hohenrain II

- Vollweideherde auf Kurzrasenweide (VW)
- Eingrasen und Mähweide mit 150 kg (EG150) bzw. 1'000 kg Kraftfutter/Kuh/Jahr (EG1000)

Ziele der futterbaulichen Erhebungen

- Erhebung des saisonalen Verlaufs des Graswachstums am Standort Hohenrain (LU, Schweiz)
- Vergleich der Futterqualität auf den Weide- und Eingrasflächen der drei Milchviehherden

Material und Methoden

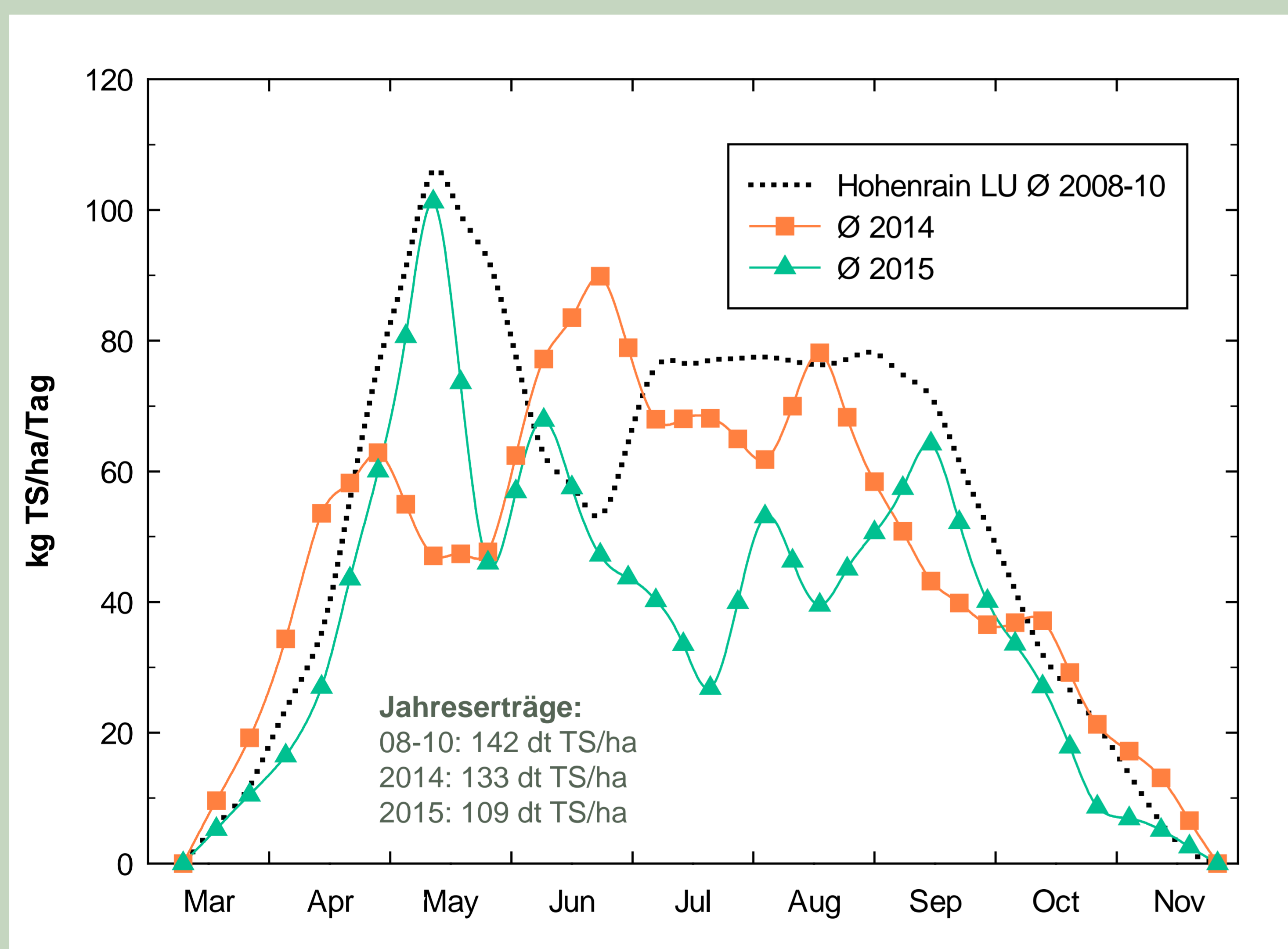
Graswachstum

- Modifizierte Versuchsanlage nach Corral und Fenlon auf den Kurzrasenweiden: Systematisches Versetzen der Erhebungsfelder alle 8 Wochen
- Schnittintervall von 2 Wochen

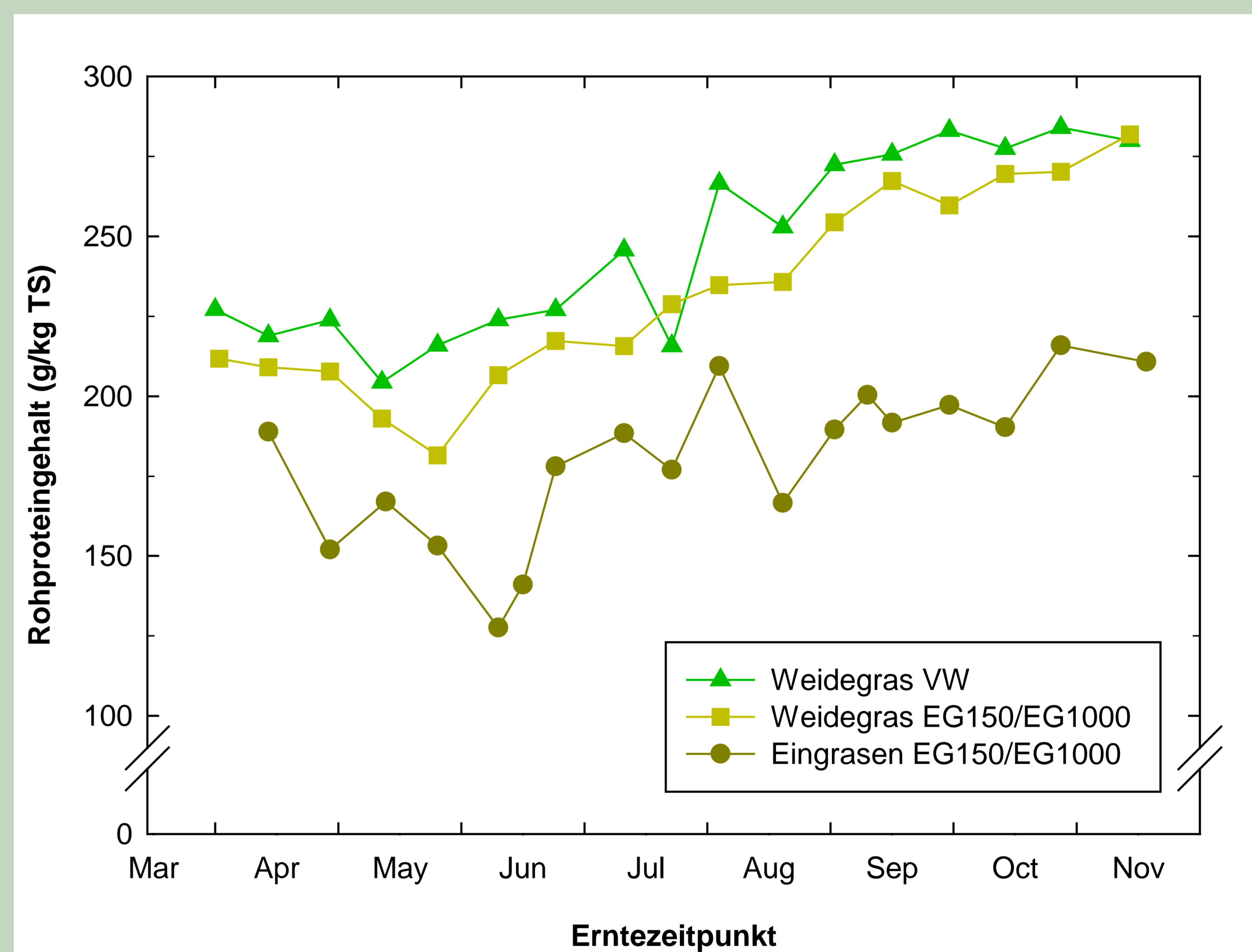
Futterqualität

- Frischgrasproben alle 2 Wochen von beweideten Flächen und vom eingegrastem Wiesenfutter
- Bestimmung der Inhaltsstoffe mit NIRS
- Botanische Zusammensetzung nach Daget-Poissonet

Ergebnisse



- Typischer Futterberg blieb im Mai 2014 aus, Wachstum nahm danach mit einsetzenden Niederschlägen zu
- Geringe Niederschlagsmengen und überdurchschnittliche Temperaturen ab Mitte Jahr führten im 2015 zu tieferem Jahresertrag



- Allgemein hohe Rohproteingehalte
- Verlauf des Rohproteingehalts in allen Verfahren sehr ähnlich
- Tieferer Rohproteingehalt beim Eingrasfutter

Schlussfolgerungen

- Witterung beeinflusst den Verlauf des Graswachstums stark
- Weidefutter weist höhere Rohproteingehalte auf als das frisch geschnittene Eingrasfutter

Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter – Systemvergleich Hohenrain II



Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL

Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung

bbzn.lu.ch